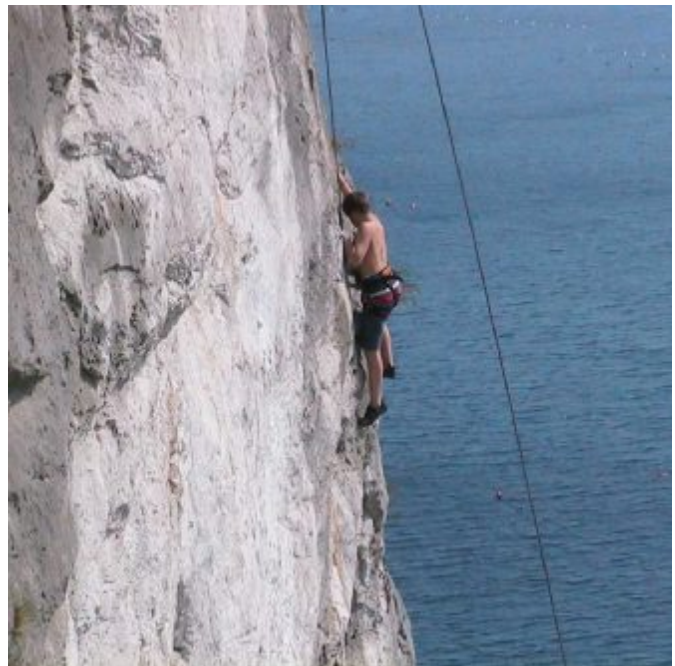




MITTEILUNGEN
 der ÖAV-Sektion
 Liesing – Perchtoldsdorf
 Nummer 2/03 – Juni 2003

INHALT:	Seite
Bericht zur Jahreshauptversammlung	2
Volkstanzen	2
Gesucht wird:	2
Persönliches aus der Sektion	3
Schitouren im Gsiesertal	3
Schiwoche Großarl	4
Erfolge der Kletterjugend	5
Osterlager in Osp	6
Jugendprogramm	7
Familienlager	8
Sommerlager	8
Unsere nächsten Unternehmungen	9
Natur und Umwelt	11
Alles auf einen Blick	12
Flohmarkt	12

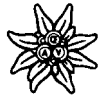


Ostern hoch über der Adria

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/



Bericht von der Jahreshauptversammlung



Liebe Mitarbeiter und Freunde!

Am 26. April 2003 fand die Jahreshauptversammlung unserer Sektion auf der Kammersteiner Hütte statt. Wie alljährlich war diese Veranstaltung nicht nur ein formaler Vereinsakt, sondern ein Treffen unserer Mitglieder, bei dem auch der gesellige Teil nicht zu kurz kam.

Die Berichte der Vereinsleitung waren durch kurze Diavorträge lebendig gestaltet und gaben einen Überblick über das vielfältige Vereinsgeschehen. Erfreulich ist auch, dass die Zahl unserer Vereinsmitglieder weiter steigend ist, was für die Qualität unserer Vereinsarbeit spricht. Der Bürgermeister der Marktgemeinde **Martin Schuster** - selbst auch Mitglied unserer Sektion - sprach im Namen der Marktgemeinde allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein „**Danke schön**“ aus, denn nur durch ihr Engagement ist diese erfolgreiche Arbeit, nicht zuletzt auch zum Wohle der Gemeinde, möglich. Besonders die Jugendarbeit war wieder von großen Erfolgen begleitet, wofür dem Jugendwart **Thomas Matausch** und seinem Team besonderer Dank gebührt.

Herr **Hans Bily** wurde als Nachfolger von Herrn **Dr. Wilhelm Maresch** einstimmig in den Ältestenrat gewählt. Als zweiter Rechnungsprüfer wurde Herr **Dr. Bruno Gruber** bestellt. Wir danken für die Bereitschaft, uns bei der Vereinsarbeit zu unterstützen.

Abschluss der Hauptversammlung bildete die Ehrung der Jubilare, die heuer wieder eine Zahl von treuen Vereinsmitgliedern versammelt sah.

Geehrt wurden: **Für 25 Jährige Mitgliedschaft:**

Frau **Mag. Gerlinde Herrmann,**

Herr **Rudolf Schneider**

Für 40 Jährige Mitgliedschaft:

Frau **Gertrude Huber**, die als Schriftführerin lange Zeit im Vereinsvorstand tätig war,

Herr **Dr. Rudolf Schreiber.**

Für 50 Jährige Mitgliedschaft:

Frau **Helga Lippitsch,**

Herr **Dr. Wilhelm Fleischhacker**

Frau **Maria Humer,**

Herr **Dkfm. Kajetan Pfeiffer,**

Frau **Waltraut Roniger**

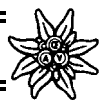
Herr **Ing. Günther Kratochvil**, dem besonderer Dank für seine Unterstützung bei den Renovierungsarbeiten an der Kammersteiner Hütte gebührt.

Leider konnten nicht alle Ihre Ehrennadel persönlich in Empfang nehmen, ich möchte mich aber recht herzlich für die Treue, die sie unserem Verein gehalten haben, bei ihnen bedanken.

Dagmar Trübswasser



Volkstanzen



Die nächsten Volkstanzabende im **Aspettenheim** finden wieder im Herbst jeweils **Donnerstag um 20:00 Uhr** statt, **nähere Informationen im Septemberheft**

Leider gab es heuer aus verschiedenen organisatorischen Gründen **kein Frühlingfest**, jedoch im nächsten Jahr anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens eine ganztägige Veranstaltung mit abendlichem Tanzfest. Ich bitte Sie schon jetzt den Termin dafür:

Samstag, 8. Mai 2004 in der Burg zu Perchtoldsdorf vorzumerken.

Dagmar Trübswasser

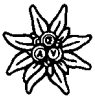


Gesucht wird Mitarbeiter/in für den Bereich Umwelt



Für unsere Umweltreferentin **Monika Schöner**, die zur Zeit aus familiären Gründen nicht so agieren kann, wie sie gerne möchte, suchen wir eine(n) MitarbeiterIn zur Unterstützung bzw. als Ersatz zur Weiterführung unserer Aktivitäten in diesem Bereich. Wer sich hier engagieren möchte, möge direkt mit Frau Dipl. Ing. Monika Schöner in Kontakt treten. Telefon **02236- 869217** / <mailto:schoener@a1.net>

Dagmar Trübswasser



Persönliches aus der Sektion



• **Unser langjähriger Jugendwart, Oberstudienrat Prof. Walter Daubek feierte seinen 90. Geburtstag**
Prof. Daubek war jahrelang in Vereinsvorstand tätig und betreute zusammen mit seinem Sohn **Dieter** die Jugendgruppe, aus der auch unsere erste Vorsitzende hervorging. Dafür, dass er immer für unseren Verein da war, wollen wir ihm herzlich danken.

• **Wir gratulieren zum runden und halbrunden Geburtstag**

Herrn Dipl.Ing. Walter Bauer

Herrn Dipl.Ing. Erhard Franz

Frau Ilse Hintenaus

Frau Anna Landau

Herrn Ing.Dkfm.Dr. Georg Rankl

Frau Brigitta Seltmann

Frau Helfriede Cernajsek

Herrn Dr. Hans Fruehwald

Frau Gertrude Huber

Herrn Dipl.Ing. Theodor Papsch

Frau Leopoldine Schalk

Frau Elfriede Suchy

Frau Johanna Wondrak

Frau Dr. Helga Doleisch

Herrn Ferdinand Gerstner

Frau Ingrid Kolomaznik

Frau Aloisia Posseth

Herrn Franz Scholz

Herrn Gerhard Toifel

• **Als neue Mitglieder begrüßen wir**

Herrn Dominikus Andrlé

Alice Golob

Herrn Gregor Kunz

Denise Bauer

Herrn Gerhard Kropf

Frau Mag. Regina Ridder

Jan Wackerbauer

Marlene Berthold

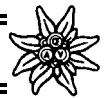
Markus Kropf

Frau Christine Teimel

Wir trauern um unsere langjährige Hüttenwirtin auf der Kammersteiner Hütte,
Frau Josefine Bittner, die im Alter von 83 Jahren verstorben ist.



Schitouren im Gsiesertal



Eine Traumwoche in Südtirol



Sonne und Schnee

Eine 15-köpfige Gruppe fuhr am Sonntag, 9. März 2003 von Perchtoldsdorf gen Süden, um dort in herrlichen Firnhängen ihre Bögen zu ziehen. Der herrliche Firn war zwar nur kleinräumig vorhanden, dafür waren Wetter und kulinarisches Ambiente einfach überwältigend.

Eine kurze Chronik soll die Erlebnisse in dieser Schitourenwoche am Rande der Rieserferner Gruppe retrospektiv genießen lassen.

Sonntag, 9. März: Anreise mit Vereinsbus und zwei PKW's mit einer Zwischenrast in Griffen (gut und preiswert) nach St. Martin im Gsiesertal, wo wir uns beim Khanwirt einquartierten

Montag, 10. März: Erkundungstour auf die **Multerspitze (2.515 m)**. Bei Traumwetter stiegen wir auf und erreichten in 3½ Stunden den Gipfel. Der problemlose Aufstieg lies uns auf gute Verhältnisse

bei der Abfahrt hoffen, aber der Schnee bot sehr interessante Variationen von Pulverschnee über Bruchharsch bis zu grundlosem Schwimmschnee, sodass die Abfahrt alle Künste der Schiführung verlangte. Die letzten 300 Hm mussten wir die Schier tragen, da die Forststraße nur von Eisflecken und Steinen bedeckt war. Diese Art, wieder ins Tal zu kommen sollte uns die ganze Woche erhalten bleiben. Dagmars Geburtstag am Abend wurde zum geselligen Fest und lies schon bald die Mühen der Abfahrt vergessen

Dienstag, 11. März: Der Aufstieg zum **Hochkreuz (2.739 m)** erwies sich am Forstweg als Gletschertour mit nicht ungefährlichen "Abfahrten", ab der Alm in 1800 m ging es aber zügig in den Talboden und über die Pfoischarte auf den Gipfel. Die Sonne schien direkt in den Kessel unterhalb der Scharte, weshalb einige der Gruppe beschlossen von hier abzufahren, bevor der Schnee total aufgeweicht war. Dagmar und Otto gingen auf den **Spielbühel (2.340 m)** und fanden dort südseitig ganz gute Firnverhältnisse vor.

Mittwoch, 12. März: Der angesagte Wettersturz fand auf der Südseite der Alpen nicht statt, das Wetter blieb sonnig, aber kalter Nordwind blies den ganzen Tag. Beim Aufstieg zum **Hohen Mann (2.593 m)** stiegen wir die Liftrasse mit Fellen hinauf und dann über die teils apere Forststraße zur Stemmer Alm. Auch beim Weiterweg blieben wir auf der Straße und erreichten über den Südsattel den Gipfel. Eisiger Wind lies den Schnee nicht auffirnen und die Abfahrt war ein schmales

Band aus hartgefahrener Piste gesäumt von Bruchharsch auf grundlosem Schwimmschnee. Dank der Forststraße mit einigen Aperstellen erreichten wir wieder die Liftpiste, wo rund 250 Hm präparierte Firnpiste richtigen Abfahrtgenuss boten.

Donnerstag, 13. März: Das Traumwetter mit kaltem Nordwind hält an. Der Aufstieg zum **Rotlahner (2.735 m)** war landschaftlich sehr schön. Im unteren Teil ging es durch den Eiskanal der Rodelbahn, im oberen Teil über weites kupiertes Gelände zur Gipfelscharte. Eine kleine Gruppe stieg noch zum Gipfel auf, der kalte Wind lies aber keine längere Rast zu. Der Schnee bei der Abfahrt war im oberen Teil brauchbar, weiter unten lehrreich bis unfahrbar, die Rodelbahn auch abwärts ein Eiskanal, der bei einigen Teilnehmern spektakuläre Kapriolen auslöste.

Freitag, 14. März: Der Aufstieg zur **Edelweisspitze (2768 m)** wurde durch den extra für uns in Betrieb genommenen Lift um 250 Hm verkürzt. Die Abfahrt vom Gipfel: teils unberührte Firnhänge, teils hart und rumpelig. Die harte Piste auf der Forststraße hatte zum Glück in den Spitzkehren Garagenausläufe. Die Schipiste im untersten Bereich bot uns wie schon einmal richtigen Carving-Genuss.

Samstag, 15. März: Heute war eine Kurztour auf den höchsten Punkt des **Spielbühel-Kammes (2.445 m)** angesagt, jedoch ein Quartett fand erst am Pfoijoch seinen "höchsten Punkt". Die Abfahrt war bis zur Uwaldalm hart aber schön, weiter war die Straße mittlerweile so weit ausgeapert, dass wir die unteren 400 Hm die Schi tragen mussten, was bei Erhards Knien einiges Missfallen erregte. Das Bier beim Khanwirt und dass gewohnte abendliche Festdinner versöhnte jedoch alle mit den kleinen Imponderabilien des Alltags.

Sonntag, 15. März: Über die Heimfahrt gibt es nicht viel zu berichten dafür sollen ein paar statistische Daten die Woche noch kurz untermalen:

Allgemeines: Wetter: **, Panorama: ***** , Essen: ***** , Quartier: ***, Schnee: ** - ***

Wein: 25 l, Bier: 210 x 0,4 l, Mineral(+Wasser): 70 l, Tee: 90 l.

Alter der Gruppe: 896 Jahre

Mittlerer Blutdruck / Puls: 150 / 83 / 72

Gesamthöhenmeter (6930 x 15): 103.915, das entspricht 116 m pro Lebensjahr

Der literarisch Wert des Beitrages ist umstritten

Otto Trübswasser



Schiwoche Großarl 1. bis 8.März 2003



Großarl war das Ziel unserer heurigen Skiwoche. 20 Weiblein und Männlein nahmen teil, 18 traten die Reise in Wien an, zwei – Annelies und Herbert der Schöne – stießen bereits aus Badgastein kommend zu uns

Auf zwei Quartiere aufgeteilt – Singles in einem, Ehepaare im anderen, waren wir doch spätestens beim Abendessen wieder beisammen.

Tagsüber fanden die Gruppen von selbst zusammen. Die Unermüdlichen – an der Spitze mit Heinz und Vroni, Grete, Anneliese, Heidrun, Trude – erkundeten nicht nur das Großarler Skigebiet bis Dorfgastein, nein auch St. Johann (Skidorf), wo auch unsere Luftraumüberwachung zuhause ist, und dem Gasteiner Tal (von Dorf- bis Badgastein) wurden Besuche abgestattet und endlich fand auch Heidrun eine „Schwarze“.

Hertha fuhr nach eigenen Angaben täglich über ihrem Limit, was bei ihren Partnern, u. a. Otto, der einen Höhenmeterrekord anpeilte, aber wegen heimischen Verpflichtungen früher abreisen musste, keinen wunderte.

Herbert der Schöne wurde von seiner Annelies nichts geschenkt, aber die bevorstehende Kur in Bad Schallerbach vor Augen, nahm er die Herausforderung an.

Willy & Maria, die das Gebiet gut kennen, zeigten mir und Herbert nette Hütten, viele Abfahrten – auch das Himmelreich.

Die Loipen waren zwar schön, doch leider war's im Tal etwas zu warm. Der Schlussteil war aber doch ganz passabel, was besonders Resi, die es zum erstenmal versuchte, wirklich begeisterte.

Aber auch die Grippe verschonte unsere Gruppe nicht. Zuerst Peter, dann war Bärbel dran. Doch beide konnten doch einen Teil der Woche nutzen. Elisabeth war nach einem Sturz viel mit dem Fotoapparat unterwegs. Uschi war eine der Unermüdlichsten. Als Erste beim Bus am Morgen, als Letzte bei der Heimfahrt – und doch tanzte sie bereits als Indianermädchen am Faschingsball tief hinten im Tal, als die anderen mit Mietbus ankamen.

Apropos Fasching. Der wurde in Großarl groß gefeiert. Und ein Teil unserer Gruppe (Trude, Anneliese, Heidrun, Grete usw.) nützte das Angebot.

Ab Aschermittwoch wurde es ruhiger und Hans organisierte eine Rodelpartie, die viel Spaß machte.

Das Essen beim Rohrerwirt war vorzüglich, das Wetter gut bis sehr schön, auch die Pisten täglich bestens präpariert – bei den Plusgraden sicher keine leichte Arbeit. Auch in den Quartieren beim Astlwirt und Fam. Tofler haben wir uns wohlgefühlt.

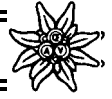
Skidemonstration mit Feuerwerk wurde uns auch geboten.

Ein Dankeschön an die Organisatoren **Hans & Heinz**.

Teilnehmer: Anneliese, Elisabeth, Grete, Heidrun, Hertha, Trude, Uschi, Vroni, Peter & Bärbel,
Herbert/Schöne & Ann, Maria & Willy, Hans & Resi, Maria & Herbert, Heinz & Otto



Großartige Erfolge bei der Jugend bei den Kletterwettbewerben



➤ Perchtoldsdorfer Open Klettercup 2003



Lena Hübl

Lena Hübl (2. Platz, Schüler 1 w), **Fabian Regele** (2. Platz, Schüler 1 m) und **Christian Strecha** (2. Platz, Jugend m) bewies erneut die Stärke der Perchtoldsdorfer Kletterjugend. Stark auch die Erwachsenen in der Hobby-Klasse, die mit **Nicole Kaupa**, **Martina Regele** und **Robert Skarka** einen **2. und zwei 3. Plätze** erringen konnten. Der Gesamtsieg ging an **Franz Barborik** aus Wien.

Die weiteren Platzierungen unserer jungen Kletterer in den jeweiligen Wertungsklassen:

Armin Kniha (5. Platz, Schüler1 m), **Edwin Kniha** (5. Platz, Schüler2 m), **Max Krempf** (5. Platz, Jugend m), **Christoph Krammer** (7. Platz, Schüler 2 m).

➤ NÖ-Juniorcup 2003 in Amstetten



Johanna Matausch als Landesmeisterin

Mit großartigen Erfolgen konnten die Jugendlichen unserer Sektion bei dem mit mehr als 150 Startern stark besetzten N.Ö. Juniorcup im Sportklettern in Amstetten die Ergebnisse der heurigen Bewerbe in Zwettl und Perchtoldsdorf bestätigen. Drei der insgesamt zwölf vergebenen Meistertitel gingen an unsere Jugendlichen. Drei zweite Plätze unterstrichen das Ergebnis auf eindrucksvolle Weise.

Die neuen Landesmeisterinnen sind: **Lena Hübl** (Schüler1 w), **Johanna Matausch** (Schüler2 w) und **Florina Regele** (Jugend w). **Fabian Regele** (Schüler1 m), **Paul Hübl** (Schüler2 m) und **Veronika Regele** (Mini w) wurden jeweils zweite.

Die vier Besten in jeder Wertungsklasse konnten sich für die Österreichischen Jugendmeisterschaften, die am **24. und 25. Mai in Linz** stattfinden, qualifizieren.

Besonders erfreut waren natürlich auch die Trainer aus den Teams von **Thomas Matausch** und **Robert Skarka**, die sich mit diesem Ergebnis in ihrer Arbeit bestärkt fühlten und auf gute Plätze bei den Bundesmeisterschaften hoffen.

Hier noch die Platzierungen unserer weiteren Teilnehmer am Bewerb in den jeweiligen Klassen:

6. Platz: Karl Zechmeister
12. Platz: Flora Hübl

7. Platz: Valerie Regele
18. Platz: Armin Kniha

10. Platz: Edwin Kniha

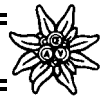
➤ NÖ-Landesmeisterschaften im Schilaufr 2003

Nicht nur bei Kletterbewerben, sondern auch bei den Landesmeisterschaften im Alpinen Schilaufr am Hochkar kamen unsere Jugendlichen zu tollen Erfolgen. Hier belegten **Lena Hübl** den **1 Platz.**, **Paul** und **Flora Hübl** die **2. Plätze** in ihren Wertungsklassen.

Wir Gratulieren zu diesen Erfolgen!



Osterlager 2003 in Osp



Man schrieb Samstag, 19. April 2003, als sich die 14 Teilnehmer in der Sebastian-Kneipp-Gasse versammelten, um sich und ihre Bagage in die zwei Fahrzeuge zu verstauen. Angesichts der Menge von Zelten, Essen für eine Woche und Kletterzeug sowie 14 Riesenrucksäcken kam einigen Zweifel auf ob wirklich alles zu verstauen wäre, oder ob einiges dableiben müsste. Dank der Packungskünste von Otto und zwei Gurten um die Dachbox zuzubringen waren nach einer halben Stunde alle samt Gepäck verstaut und es konnte - mit gerissenem Auspuff an Thomas' Wagen - beginnen.

Einige Stunden später wurden bei Regen die Zelte in Ost aufgestellt und nachdem alles geordnet war, nahm das Abenteuer seinen Anfang. *Hier der Bericht aus der Sicht der Teilnehmer:*



Lena im steilen Fels

Samstag: Die erlebnisreiche Kletterwoche startete am Samstag kurz vor 9.00 Uhr. Die Vorbereitungen vor der Abfahrt verliefen „fast“ ohne Komplikationen (z.B.: Paul hatte seine warme Jacke zu Hause vergessen). Die Fahrt verlief reibungslos. Nach etwa 6 Stunden kamen wir endlich in Ost am Campingplatz an. Es begann leicht zu nieseln, doch das hinderte uns nicht am Zeltaufbau. Danach versammelten wir uns alle in einem gemütlichen Stüberl um Chili zu essen. Paul bemerkte, dass der attraktive Kalender des Vorjahres nicht mehr da war. Nachdem wir uns satt gegessen hatten, gingen wir erschöpft von der anstrengenden Fahrt schlafen.

Sonntag: In der Früh wanderten wir mit Robert zu einer Höhle, die sich oben bei den Felsen befindet. Sie war meterhoch mit Wasser überflutet. Es war toll anzusehen, wie die riesigen Wassermassen den Abhang hinunter stürzten.

Danach holten wir unsere Klettersachen und Seile vom Campingplatz und gingen erneut den nicht allzu langen Weg zu den Felsen hinauf. Zuerst kletterten die meisten ein paar Aufwärmrouten, anschließend versuchten sich auch einige in der allbekannteren „Demolition Party“, 6c. Doch an diesem Tag hielten sich die Erfolge in Grenzen, da sich alle erst einmal wieder an den Felsen gewöhnen mussten. Danach schlenderten wir langsam zum Fluss, wo Lenas Schuh im Kanal verschwand. Etwas später versammelten wir uns wieder zu einem köstlichen Abendessen und um ca. 23 Uhr schliefen auch die letzten ein.

Montag: Wir aßen wie üblich genussvoll unser Frühstück und machten uns gleich auf die Fahrt nach Kroatien, wo das Klettergebiet Vranjska Draga liegt. Der Zustieg dauerte etwa 20 Minuten und war nicht allzu leicht. Die meisten Routen hatten scharfe Tropflöcher und waren zwischen 5c und 7a. Zum Abschluss musste Thomas noch bei einer sehr schweren Route einen Karabiner zurücklassen. Alle wollten dann noch auf die Spitze des Zapfens klettern, aber die Haken waren aus der Route entfernt worden. So machten wir uns auf den Heimweg in Richtung Grenze. Wie wir am vorigen Tag schon bemerkt hatten, war Edwins Pass nur bis Ende Oktober 2002 gültig. So hofften wir, dass der Grenzbeamte das nicht bemerken würde. Wir hatten noch einmal Glück.

Am Abend wollten wir eigentlich zu einer Pizzeria essen gehen, aber sie hatte geschlossen. So fuhren wir zum Viki Burger, der für seine riesigen Burger bekannt ist. Danach versanken fast alle in einen tiefen Schlaf.

Dienstag: Am nächsten Morgen musste Gerhard eine Kletterpause machen, denn ihm war schlecht. Also wanderten wir gleich nach dem Frühstück zu dem Sender auf einem nahegelegenen Hügel. Oben angelangt, hatte man eine wunderschöne Aussicht auf die Hafenstadt Triest. Danach machten wir uns gleich auf den Weg nach Misja Pec, ein Gebiet, das nur 300m vom Zeltplatz entfernt ist. Dort kletterten wir nach kurzem Aufwärmen eifrig ein paar Routen. Danach besuchten wir die Höhle, die am Anfang der Woche überflutet gewesen war. Aus der geplanten Besichtigung wurde eine Schlammschlacht. Dadurch kamen wir zu spät zum Campingplatz zurück. Nachdem wir uns geduscht und Tortellini gegessen hatten, ging dieser Tag in Ruhe und Frieden zu Ende.

Mittwoch: An diesem Tag fuhren wir nach Costiera, ein schönes Klettergebiet in der Nähe von Triest. Der Zustieg war kurz aber nicht all zu leicht, denn man musste gleich vom Rand der Schnellstraße über eine Leitplanke klettern. Wir wärmten uns wie immer an leichteren Routen auf. Während die einen kletterten, saßen die anderen unterhalb der Routen. Plötzlich löste sich ein Stein mit verhängnisvollen Auswirkungen von der Wand. Er traf Martin knapp an seinem Hinterkopf vorbei auf seiner Wange. Ärgerlich war außerdem, dass die Doppelkekse draufgingen.

Nach einer Weile gingen bzw. rutschten ein paar den steilen Geröllhang zum FKK-Strand hinunter, weil es uns viel zu heiß zum Klettern war. Dort ruhten sich alle etwas aus und ließen sich bräunen. Um ca. 17 Uhr verließen wir dieses Klettergebiet und fuhren zur Kurvenbar gleich in der Nähe von Osp zum Abendessen. Als wir zum Zeltplatz kamen, war es kurz vor Mitternacht und wir gingen sofort schlafen.

Donnerstag: Nach einem kurzen Frühstück packten wir unsere Klettersachen und fuhren nach Vipaska Bela. Wir fanden nicht gleich den richtigen Weg, aber als wir dann endlich ankamen, trafen wir einen sehr schönen Felsen an. Obwohl die Wand nicht sehr hoch war, gab es auch einige schwere Routen, die ziemlich „tricky“ waren. Nachdem wir uns in den leichteren Routen aufgewärmt hatten, versuchten einige einen sehr schweren 6c, in dem die ersten zwei Meter die Schlüs-

selstelle waren. Doch es war einfach nicht zu machen. Thomas versuchte ebenfalls eine sehr schwere Route, die er jedoch auch nicht durchsteigen konnte.

Später schlenderten einige den Fluss aufwärts zu größeren Gumpen, wo Edwin ausrutschte und ins Wasser fiel. Paul wollte einen leeren Kanister, der dort herumlag, zu Edwin ins Wasser werfen. Er traf aber dessen Kopf und Edwin konnte dem 16°C warmen Wasser nur mit Mühe und Not entfliehen. Nachdem wir alles wieder zusammen gepackt hatten, ging es zurück zum Campingplatz, wo wir uns es bei einem warmen Chili gemütlich machten.

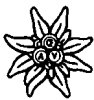
Freitag: Heute brauchten wir nicht so früh aufstehen (was wir eigentlich an keinem Tag machten), denn wir hatten vor, diesen Tag gleich bei den oberen Felsen in Osp zu verbringen. Nach dem Aufwärmen begannen wir zu klettern. Nach ein paar leichteren Routen versuchten viele die „Demolition Party“ und hatten diesmal bessere Ergebnisse. Da die Route sehr größenabhängig ist, werden die etwas kleineren sie erst nächstes Jahr schaffen. Während sich die einen in schwierigen Routen abmühten, gingen die anderen schon zum Campingplatz zurück. Etwas später kam der Rest der Gruppe zu den Zelten und sofort machten wir uns erneut auf den Weg in die Höhle, wo wir uns wieder im Schlamm vergnügten.

In einer Pizzeria verbrachten wir unseren letzten Abend, bevor wir wieder nach Hause fuhren. Nach dem Essen setzten sich noch ein paar von uns zu einem Lagerfeuer am Campingplatz, wo wir diverse Spiele spielten (Extremcapping). Kurz nach halb eins gingen auch wir schlafen.

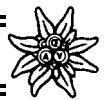
Samstag: Am letzten Tag packten wir unsere Sachen und Zelte nach dem Frühstück ins Auto. Wir fuhren in das Klettergebiet Crni Cal, wo neue Routen geschraubt worden waren. Doch nicht alle kletterten noch am letzten Tag. Der größte Teil der Gruppe hielt sich bei den Gleisen auf, um den vorbeifahrenden Güterzügen zuzuschauen. Edwin aber verdiente sich eine ausgesetzte Expressschlinge von Thomas, nachdem er einen kleingriffigen 7a durchgestiegen war. Schließlich packten wir unsere Sachen und machten uns auf den Weg nach Hause. Gegen 22 Uhr kamen wir bei der Marienkirche an.

Wir danken unseren Leitern Thomas Matausch und Robert Skarka für ein so gut organisiertes Kletterlager!

Christoph und Martin Kramer



Jugendprogramm September 2003 bis Dezember 2003



Vorbesprechung und Gruppeneinteilung in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- **Mittwoch 17. September 2003 um 17:30** in der Kletterhalle
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)

Klettertraining: Jugend ab 8 Jahre (Fortgeschrittene) in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Mittwoch (ausgenommen Ferien)** von **17:10 bis 18:30** Uhr
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)

Klettertraining: Jugend ab 10 Jahre (Wettkampfgruppe)

- jeden **Mittwoch (ausgenommen Ferien)** von **18:30 bis 20:00** Uhr
Leitung: Robert Skarka mit anderen Jugendführern (Tel.: 0676-331 40 81)

Klettermaxen: Jugend ab 6 Jahre (2 Gruppen) in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- Gerade KW **Donnerstag:** Gruppe 1 von **14:00 bis 15:30**, Gruppe 2 von **15:30 bis 17:00** Uhr
Leitung: Otto Trübswasser (Tel.: [01] 865 03 50)
Termine: 18. September 2. Oktober 16. Oktober 30. Oktober 13. November
 27. November 11. Dezember *Weihnachtsferien*

Offenes Klettern für alle Altersgruppen in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Samstag (ausgenommen Ferien)** von **16:00 bis 18:00** Uhr
Leitung: Otto Trübswasser (Tel.: [01] 865 03 50) und das Jugendführer Team

Bouldern im Vereinsheim Wienergasse 45 (ab 14 Jahre)

- Nach Vereinbarung von **18:00 bis 20:30** Uhr
Leitung: Das Jugendführerteam: Gerhard Langenecker (Tel.: [01] 865 61 43)
Robert Skarka (Tel.: 0676-331 40 81)
PASCAL Lappin (Tel.: 02236-37 65 34)



Unsere nächsten Unternehmungen



➤ Mountainbiken im Wienerwald

Termin:	Wöchentlich (Genauer Termin nach Vereinbarung).
Treffpunkt:	Unterschiedlich (Treffpunkt wird je nach Strecke festgelegt)
Leitung:	Gerhard Langenecker
Detailinfo:	Genauere Informationen telefonisch
Zielgruppe:	Jeder, der Spaß am Biken hat!
Voraussetzung:	AV-Mitgliedschaft / Ein bisschen Ausdauer (Ø 30-60km) / ein HELM
Revier:	Zwischen Baden und Lainzer Tiergarten
Anmeldung:	Telefonisch bei Gerhard Langenecker (Telefon:0699/12180994) Beschränkte Teilnehmerzahl! (max. 8 Personen)
Ausrüstung:	HELM, Handschuhe, fahrtüchtiges Mountainbike oder ähnliches, Werkzeug nach eigenem Bedarf (Ersatzschlauch?), Trinken und Essen nach eigenem Ermessen

➤ Wanderung – Bergland – 14. bis 15. Juni 2003

Naturwunder Bärenschützklamm und Bergwanderung Hochlantsch

Samstag, 14.06.	Abfahrt mit Bus um 8,00 Uhr früh von Perchtoldsdorf – Eigenheimstrasse/Corneliusgasse. Anfahrt über Semmering-Kapfenburg-Bruck/Mur-Pernegg-Mixnitz-Bärenschütz (170 km/2,5 Std.) Wanderung vom Parkplatz Bärenschütz (492 m) durch die Bärenschützklamm zur Hans Kerl-Hütte (752 m/Kassa) und die Steiganlage (350 Hm/1,5 km/51 Leitern und 109 Brücken) aufwärts zum GH „Guter Hirte“ (1.209 m/3 Std.) und zum GH „Steirischer Jokl“ (1.398 m/1 Std.) Gehzeit: gesamt ca. 4 Stunden Übernachtung mit Frühstück im GH „Steirischer Jokl“. (Bettenlager)
Sonntag, 15.06.	Gruppe A): Wanderung über die Bergkapelle Schüsserlbrunn zum Gipfel des Hochlantsch (1.720 m/2 Std), den Höhenrücken und den Kamm abwärts zur Teichalm (1.172 m/2 Std./„Teichwirt“, Teichalmsee). Gesamtgehzeit: ca. 3,5 Stunden. Gruppe B): Wanderung zum Einstieg des „Naturfreundesteigs“ zum Hochlantsch und den versicherten Steig (Schwierigkeit A/B + B+1/250 Hm) auf den Gipfel (1.720 m/1,5 Std.) und über den Höhenrücken und den Kamm abwärts zur Teichalm (1.172 m/2 Std./ „Teichwirt“, Teichalmsee). Gesamtgehzeit: ca. 3,5 Stunden. Begehung des „Naturfreundesteigs“ nur mit vollständiger Klettersteigausrüstung und auch der Umgang mit dieser wird vorausgesetzt.
Kosten:	Für die Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück im GH „Steirischer Jokl“ € 59,-- je Teilnehmer (Inkasso im Bus) - (Abendessen im Gasthaus ist möglich – Preis ca. € 8,-- /Person).
Anmeldung:	Ab sofort: Tel.: 865 62 32 oder 0664/35 61 493
Leitung:	Heinz Nagele

➤ Klettersteige in den Dolomiten - 22. bis 30. August 2003 - Alt Badia

Wie schon mehrmals wollen wir heuer wieder einen nicht allzu stark begangenen Teil der Dolomiten durchwandern und dabei einige äußerst schöne und auch anspruchsvolle Klettersteige mitnehmen. Der Weg führt uns durch den Geisler Naturpark, über den Sellastock bis in den Naturpark Fanis.

Leitung:	Otto Trübswasser (Tel [01] 865 03 50)
22. August:	Anreise nach Stern [1.477 m], Aufstieg auf die Gherdenacia Hütte [2.050 m]. (↑580 Hm / 2 Stunden) Nächtigung.
24. August:	Aufstieg zur Scharte und zum Gipfel des Sassongher [2.665 m]. Abstieg und Übergang des zur Puez-Hütte [2.475 m]. (↑ 800 Hm, 400 Hm / 5 Stunden) Nächtigung.
25. August:	Übergang zum Grödnerjoch [2.121 m] (1.956 m), Aufstieg über den Pisciadu-Klettersteig (B) zur Pisciadu-Hütte [2.585 m]. (↑ 800 Hm, ↓ 700 Hm / 6 Stunden) Nächtigung.
26. August:	Aufstieg über Boe-Hütte [2.871 m] zur Boe Spitze [3.152 m] und Abstieg über den NO-Grat zur Kostner Hütte [2.517 m]. (↑ 600 Hm, ↓ 650 Hm / 5 Stunden) Nächtigung.
27. August:	Übergang zum Campolongo-Pass [1.860 m], weiter zum Pralonghia-[2.136 m], Valparola-[2.183 m] und Falzarego-Pass [2.105 m] (↑ 500 Hm, ↓ 850 Hm / 7 Stunden) Auffahrt mit der Seilbahn zur Lagazuoi-Hütte [2.752 m]. Nächtigung.

- 28. August:** Aufstieg zum **Biv. della Chiesa [2.652 m]** am Einstieg des **Tomaselli-Klettersteiges (D/E)**, über diesen auf den **Sdl. Fanisturm [2.980 m]**. Versicherter **Abstieg (B/C)**, weiter über den **Mittl. Fanisturm [2.989 m]** zur **Forcella di Lech [2.400 m]**, und über das Almplateau zur **Lavarella-Hütte [2.042 m]**. (↑ 700 Hm, ↓ 1300 Hm / 7,5 Stunden) Nächtigung.
- 29. August:** Aufstieg zur **Medesc-Scharte [2.533 m.]** und Abstieg zur Mittelstation des **Sesselliftes [1.850 m]** (↑ 500 Hm, ↓ 700 Hm / 4 Stunden) mit diesem ins Tal nach **Pedrares [1.340 m]**. **Nachmittags Heimreise.**
- Kosten:** **Richtkosten € 250,-** zzgl. **Fahrtkosten. Diese beinhalten:**
Nächtigung auf Hütten mit Abendessen u. Frühstück, Seilbahnfahrt, Tourenführung und ggf. Leihhausrüstung (Helme, Gurte, Sicherungsmaterial)
- Anmeldung:** **Der genaue Preis wird nach Bestätigung durch die Hütten festgelegt.**
Bei Heinz Nagele (Tel.: 0664/35 61 493) oder Otto Trübswasser (Tel.: [01] 865 03 50). Nach erfolgter Anmeldung werden Detailinformationen zugeschickt.
Die Klettersteig-Tour ist ausgebucht, Anfragen bezüglich Restplätze (Warteliste) bei Otto Trübswasser (Tel.: [01]8650350) / Restplätze nur bei Rückritten.
- Bedingungen:** Die Anmeldung ist erst gültig, wenn eine **Anzahlung von € 150,-** auf das Konto der Sektion überwiesen ist. Der Rest ist bis zum **15. Juli 2003** zu überweisen. Bei **Rücktritt nach dem 1. Juli 2003** verfällt die geleistete Anzahlung (ausgenommen bei nachgewiesener schwerer Erkrankung des Teilnehmers, in solchen Fällen wird eine Stornogebühr von **€ 50,-** einbehalten).
- !! Wetterbedingte Änderungen der Touren vorbehalten!!**

➤ **Grundkurs sicher Bergsteigen und Klettern 4 Samstag-Abende**

Der Kurs wendet sich alle Erwachsenen, die leichte Klettertouren oder auch anspruchsvollere Wanderungen und Begehungen von Klettersteigen unternehmen wollen. **Genauere Informationen im Septemberheft!**

- Leitung:** **Otto Trübswasser** - Jugend- und Tourenführer der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf
- Kursinhalt** **Steigen und Greifen als Grundelemente des Kletterns**
Sicherungs- und Seiltechnik bei Bergtouren und auf Klettersteigen, Standplatzbau
- Voraussetzung:** **AV-Mitgliedschaft / keine Vorkenntnisse**
- Kosten:** **€ 60,-**
- Anmeldung:** bis **1. Oktober 2003** telefonisch bei **Otto Trübswasser [01] 865 03 50** oder per Email an: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at
Beschränkte Teilnehmerzahl (mindestens 5, maximal 8 Personen)

➤ **Inntalradweg – 12. bis 19. Juli 2003**

Hallo Rad- und Bergfreunde!

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder eine Radtour - vom Malojapass nach Rosenheim. Der Radweg vom Malojapass nach Innsbruck und weiter nach Rosenheim ist rund 374 km – durch ein atemberaubendes und imposantes Alpenpanorama. Rundherum erheben sich mächtig die Zwei- und Dreitausender und dazwischen schmiegeln sich schmucke Engadiner Dörfer. Nach den teils einsamen und naturbelassenen Gegenden des Engadiner erwartet uns das Ober- und Unterinntal.

- Leitung:** Nagele Heinz – **Tel.: 01/665 36 23 oder 0664/356 14 93**
- Kosten:** Busfahrt hin und zurück, Lager, Hotel im DZ und HP **€ 380,- pro Person**
- Anmeldung:** bis **15. Juni 2003**
- Ausrüstung:** Helm, Reserveschlauch, Pumpe, Regenbekleidung, **Hüttenschlafsack** und ein wenig Kondition und Freude auf die Tour.
- Achtung!!** Reisepass oder Personalausweis und AV-Mitgliedskarte
Auf der Radtour keine Busbegleitung!

➤ **Herbstwanderung – 28. September bis 5. November 2003 - Korsika**

Unsere Wanderung führt uns heuer nach Korsika.

Alte Eselswege, Berg- und Klippenpfade laden auch weniger geübte Wanderer ein, die Insel per Fuß, Bus und Bahn zu erkunden.

- Flug:** Wien – Calvi Calvi – Salzburg
- Bus:** Salzburg – Wien
- Unterkunft:** Bungalows mit Dusch/WC
- Verpflegung:** Frühstück und Abendessen vom Buffet, mittags Salatangebot
- Kosten:** **€ 807,- pro Person**
- Anmeldung:** **bis 15. Juni 2003 bei Heinz Nagele – Tel.: 01/665 36 23 oder 0664/356 14 93**
Die Anmeldung ist erst gültig, wenn eine Anzahlung von **€ 170,-** auf das Konto der Sektion **PSK 7207325 – BLZ 60000** überweisen ist.
Der Rest von **€ 637,-** ist bis zum **29. August 2003** einzuzahlen
- Detailinfos:** Bei der Anmeldung bzw. Vorbesprechung.



Natur & Umwelt: Eine Welt



GLOBAL DENKEN

Bhutan

Was zieht Bergsteiger in den Himalaja? Meistens sind es wohl die hohen Berge oder die landschaftliche Schönheit der Trekkingrouten. Rupert Roniger, seit seiner Kindheit in den Bergen und bei unserer Sektion, hat ein anderes Ziel: die Menschen, konkret die Kinder der Blindenschule in Khaling.

„Jedes mal, wenn ich eines unserer Projekte besuche, sehe ich, wie sehr wir das Leben der Betroffenen verändern können“ berichtet

Rupert Roniger, Geschäftsführer der Christoffel-Blindenmission (CBM) Österreich. Die CBM entsendet nicht Missionare, sondern ist eine von der WHO anerkannte Organisation und hilft augenkranken, blinden und anders behinderten Menschen in den Armutsgemeinden unserer Erde durch Vorbeugung, medizinische Behandlung und Rehabilitation.



Khaling liegt im Osten Bhutans, welches zwischen Indien und Tibet liegt und vom subtropischen Tiefland bis zum Himalaja reicht. Für Besucher ist Bhutan schwer zugänglich, weil es sich dem Massentourismus verwehrt. Sehr vorsichtig öffnet sich das Land modernen Entwicklungen, wobei auf den Erhalt von Natur, Kultur und Traditionen großen Wert gelegt wird. Die bhutanische Regierung engagiert sich besonders auf dem Sozial-, Gesundheits- und Bildungssektor. Um auch blinden und sehbehinderten Kindern eine entsprechende Ausbildung zu ermöglichen, unterstützt die Christoffel-Blindenmission gemeinsam mit der UNICEF mehrere Projekte, darunter das Blindenzentrum im entlegenen Khaling und die Druckerei in Paro. Bhutan ist ein Schwerpunktland der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit.

Im Blindenzentrum in Khaling werden blinde und schwer sehbehinderte Kinder auf ein möglichst selbständiges Leben und den Besuch einer „normalen“ Schule vorbereitet. Sie lernen Lesen und Schreiben in Braille- bzw. Großdruckschrift in der Landessprache, den Umgang mit dem Blindenstock (den die CBM vor 2 Jahren hier einfuhrte) und Fertigkeiten wie Kochen oder das Anlegen der Gho, der Tracht. Viele Schülerinnen und Schüler der Blindenschule konnten anschließend in die örtlichen Schulen integriert werden - eine Initiative, die nun auf das ganze Land ausgeweitet werden soll.

In Paro im Westen des Landes wird ein Zentrum für die Herstellung von Schulmaterialien in Braille und Großdruck für blinde und sehbehinderte Kinder aufgebaut.

Weitere Infos: CBM, 1120 Wien, Darnautg.13/5, www.cbm.at; Spenden: PSK 92.011.650/BLZ60.000

LOKAL HANDELN

FairTrade auf der Kammersteiner

Die Wirtsleute der Kammersteinerhütte haben sich bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit dem neu eröffneten Perchtoldsdorfer WELT-Laden verschiedene Schoko- und Müsliriegel, sowie Nüsse aus fairem Handel zu führen!

Durch den Kauf von FairTrade-Produkte trägt man zu mehr Gerechtigkeit zwischen „erster“ und „dritter“ Welt bei, da die Produzenten gerechtere Löhne und Sozialleistungen erhalten als am Weltmarkt üblich. Ziel ist immer die Produzenten unabhängiger zu machen, nicht sie mit Almosen „abzuspeisen“. Dadurch soll wirklich an den Strukturen, welche zu Armut in der „dritten“ Welt führen, angesetzt werden. Es freut mich besonders, dass FairTrade-Produkte jetzt auch auf unserer Hütte erhältlich sind, obwohl wegen der extrem geringen Spanne sicher für die Wirte kein großes Geld zu erwarten ist!

Monika Schöner, Naturschutzreferentin,02236/869217,schoener@a1.net

Neu!



Aktivitätenprogramm der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf Juni 2003 bis Dezember 2003 – Alles auf einen Blick



Datum	Art*	Veranstaltung
Jede Woche nach Vereinbarung	M 2	Mountainbiken mit Gerhard Langenecker
14. – 15. Juni 2003	W 1	Wandern – Grazer Bergland
20. Juni 2003	K 2	Sonnwendklettern voraus. Siegenfelder Platte
29. Juni – 5. Juli 2003	W 1/K 2	Familienlager Dreischusterhütte
06. – 13. Juli 2003	K 3	Sommerlager (Zeltlager) Rauschelesee
12. – 19. Juli 2003	R 1 – 2	Radtour Inntal
24. – 31. August 2003	KS 2	Klettersteige und Wanderungen – Dolomiten
13. – 14. September 2003	R 1-2	Radtour – Kamptal
17. September 2003	SO	Vorbereitung für die Hallensaison 2003/2004
27. September 2003	SO	Hüttenfest auf der Kammersteinerhütte
28. September – 5. Oktober 2003	W 1-2	Herbstwanderung Korsika
Oktober / November	K 1-2	Grundkurs "Sicher Bergsteigen und Klettern"
25. Oktober 2003	SO	Diavortrag Kammersteiner Hütte
13. Dezember 2003	SO	Adventfeier Kammersteiner Hütte
Jeden letzten Samstag von September bis Juli	SO	Hüttenabend Kammersteiner Hütte Beginn 18,00 Uhr
Info & Anmeldungen:		Tel.: [01] 665 36 23 / 0664-356 14 93 [01] 865 03 50 / 0667-365 03 50

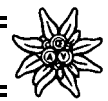
* die Art bezeichnet: A = Ausbildung / B = Bergtour / G = Gletscher / K = Klettertour / KS = Klettersteig / KU = Kulturfahrt / LL = Schilanglauf / M = Mountainbiketour / R = Radtour / S = Schilauflauf / SO = Sonstiges / ST = Schitour / W = Wanderung

* die Ziffer bedeutet die Schwierigkeit: 1 = leicht / 2 = mittel / 3 = anspruchsvoll

Änderungen vorbehalten!



Flohmarkt



- | | |
|---|--|
| <p>➤ Bergschuhe Größe 40, neuwertig, abzugeben:</p> | <p>Interessenten bitte anrufen bei Hübl, Tel: [01]8656141</p> |
| <p>➤ Rennrad Marke RIH-Profi, Rahmenhöhe 60, Ausstattung: Shimano Dura Ace / 600, Neupreis: ca. ATS 30.000,-- um € 150,-- abzugeben:</p> | <p>Interessenten bitte anrufen bei Otto Trübswasser, Tel: [01]8650350
mailto:otto.truebswasser@eunet.at</p> |

➔ **Das nächste Heft erscheint im September 2003** ➔

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/index.htm

eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Bankverbindung: PSK 7207325, BLZ 60000